

# m. agazin



## Geschenkt.

Gekonnt einkaufen in Mühlheim

Seite 8

SINGEN

Mühlheimer  
Chöre

Seite 3

PACKEN

Mühlheimer  
Unternehmen

Seite 6

PAUKEN

Mühlheimer  
Hochschule

Seite 10



Foto: Karl Lotz

## m.ein Wort in eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Kunden und Noch-nicht-Kunden,

Mühlheim als Chor-Stadt, Mühlheim als Hochschul-Standort und Mühlheim als Einkaufs-Paradies: Das sind die Themen, die diese Ausgabe wieder zu einem echten Mühlheim-m.agazin machen.

Darüber hinaus berichten wir noch über die Tillmann Verpackungen GmbH, die seit 1952 von Mühlheim aus erfolgreich ihre Geschäfte betreibt. Und natürlich und wie immer über *Uns so* und *Sie so*.

Ein Blick auf den Kalender und noch einer aus dem Fenster sagt mir: Das Jahr geht zu Ende und die Weihnachtsfeiertage stehen vor der Tür.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien besinnliche und erholsame Feiertage und uns allen einen guten Rutsch in ein hoffentlich erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2019. Vielen Dank, dass Sie uns die Treue halten, ob als Leser, Kunden oder Noch-nicht-Kunden.

Und nun wie immer viel Vergnügen bei der Lektüre unserer Ausgabe Nummer 26.

Ihr Wolfgang Kressel

### Herausgeber

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH  
Verantwortlich: Wolfgang Kressel  
Redaktion: Eva-Franziska Kressel

### Kontakt

Dietesheimer Straße 70, 63165 Mühlheim am Main  
Telefon 06108 6005-53, Telefax 06108 6005-55  
magazin@stadtwerke-muehlheim.de

m.agazin der Stadtwerke Mühlheim wird kostenlos an alle Haushalte in Mühlheim verteilt.

## Inhalt

2  
Editorial

3  
Klingt gut. Tut gut.  
*Mühlheimer Chöre*



6  
Jetzt kommt ein Karton  
*Tillmann Verpackungen*

8  
Gekonnt geschenkt  
*Einkaufen in Mühlheim*

10  
Hochschul-Standort Mühlheim  
*Die Hessische Hochschule für Polizei  
und Verwaltung*

12  
Wir so  
*Neues von den Stadtwerken*

14  
Sie so  
*Musik-Tipps  
Veranstaltungshinweis  
Kaweckis Koch-Kolumne  
Buchvorstellung*

### Produktion

Layout: Peter Münch Werbeagentur  
Texte: Jochen List  
Fotos: Katrin Schander (sofern nicht anders angegeben)  
Druck: Druckstudio Mühlheim  
Auflage: 14.800

# Klingt gut. Tut gut.

## Chorsingen in Mühlheim

*Wenn einer aus seiner Seele singt,  
heilt er zugleich seine innere Welt.  
Wenn viele aus ihrer Seele singen  
Und eins sind in der Musik, heilen sie  
Zugleich auch die äußere Welt.*

Dieses Zitat, das Yehudi Menuhin zugeschrieben wird, beschreibt einen der wesentlichen Aspekte, die das Singen im Chor zu einer universellen Tradition der menschlichen Kultur gemacht hat: Das gemeinsame Singen als ein urmenschliches Bedürfnis, das identitätsbildend und gemeinschaftsfördernd sein kann.

In Mühlheim, Dietesheim und Lämmerspiel gibt es vier Gesangsvereine mit sieben Chören und zum Teil über 100-jähriger Tradition, die sich dem Erlebnis Chorsingen über Generationen hinweg verschrieben haben. Immer wieder haben sie mit ihren Konzerten und Auftritten über die Jahrzehnte das kulturelle Leben unserer Stadt bereichert. Aber immer wieder gab es auch Umbrüche, Zeiten der Neuausrichtung in den Vereinen und gesellschaftliche Entwicklungen, die das Chorsingen beeinflusst haben.

Wir haben mit Chorleiter Maximilian Nickel, Chorleiterin Stefanie Sattler sowie der Pressebeauftragten Nicole Bieker vom Dietesheimer Sängerkranz und mit Josef Zepezauer sowie Chorleiter Thomas Kiersch von den Concordia Chören gesprochen über den Stand der Dinge und die Perspektiven für das Chorsingen in Mühlheim und Dietesheim und dabei überraschende Einsichten gewonnen.

*Chorleiter Maximilian Nickel  
in seinem Element*

Maximilian Nickel hat vor drei Jahren die Chorleitung des Männer- und des Frauenchores des Sängerkranzes übernommen und neuen Schwung in die beiden Chöre gebracht. Das Repertoire heute: neben traditionellen Volksweisen auch englische Lieder, Schlager, ABBA, Helene Fischer – und ein buntes Weihnachtsprogramm ist ebenfalls dabei.

Der Frauenchor hat mittlerweile 25 Mitglieder, bei den Männern sind es 30. Inklusive des jungen Ensembles „The Females“ und der passiven Mitglieder hat der Sängerkranz 200 Mitglieder. Das klingt gut. Aber das Problem ist der Nachwuchs, vor allem der aktive. Der wird dringend gesucht. Und dabei wird uns in den Gesprächen eines schnell klar: Junge Menschen, die sich im Chor engagieren, sind Mangelware.

Viele Menschen zwischen 20 und 30 Jahren sind mit Beruf und Familiengründung beschäftigt und haben erst danach wieder Zeit, ein kulturelles Hobby auszuüben.

Viele Menschen wollen zwar singen, aber nicht regelmäßig. Da geht man manchmal lieber zum „Rudelsingen“ ins Schanz. Und auch nur dann, wenn man gerade Lust hat. „Das ist aber nur eigentlich ein Mitsingen“, sagt Maximilian Nickel, „und kein Chorsingen mit Ausbildung.“ Und damit auch nur schwer mit dem „richtigen“ Chorsingen vergleichbar.

Auf die Frage, was einem denn das Singen persönlich bringt, hat Maximilian Nickel eine überraschende Antwort, die mit „Spaß“ nur unzureichend beschrieben ist:

„Zum einen“, sagt er, „ist es eine mentale Anstrengung, sich zu konzentrieren und etwas sehr Abstraktes, wie z.B. einen lateinischen Kanon zu singen. Es ist ein miteinander singen oder manchmal auch ein gegeneinander singen. Dann ist es aber auch etwas sehr Körperliches. Zum Singen braucht man die Füße genauso wie den Kopf, es geht von unten bis oben und letztendlich ist es auch etwas Hormonelles. Man geht mit Endorphinen beladen nach Hause. Das ist eine bewiesene Sache. Aber am Ende steht dann immer das Gemeinschaftsergebnis.“

Um diese Begeisterung für das Singen wieder mit einem Traditionschor zusammenzubringen, den es seit 1845 gibt, und der im Männerchor in seinen besten Zeiten bis zu 80 aktive Mitglieder hatte, scheint es eigentlich keine bessere Besetzung als Maximilian Nickel zu geben.

### Chorsingen macht glücklich – besser als Schokolade und man nimmt nicht zu.

Der Chorleiter ist jung, unkompliziert, dynamisch und geht aus sich heraus. Er kann die Menschen begeistern und mitreißen. Er sucht interessante Lieder aus und bietet eine ungeheure Vielfalt.

Im Chor selbst lernt man überhaupt erst richtig das Singen: Man singt sich ein, betreibt Stimmbildung, erlernt Kopf- und Bauchstimme und Betonung.

### Neue Aktivitäten und die erfolgreichen „Females“

Zur Gewinnung neuer Mitglieder soll ein Ausschuss gebildet werden, um Ideen und Möglichkeiten zu finden, Jung und Alt zum Singen zu motivieren und dabei den Chorgesang zu entdecken.

Idealerweise erlebt man bereits im Kindesalter den Spaß und die Freude am Singen, am besten im Kinder- oder im Jugendchor. Frau Bieker selbst ist dafür ein gutes Beispiel: Sie war früher im Kinderchor des Sängerkranzes und hat sich später, nach einer Pause, wieder für den Sängerkranz entschieden.

Ein erfolgreiches Beispiel dafür, wie ein Weg in die Zukunft des Chorsingens aussehen könnte, hat der Sängerkranz sozusagen im eigenen Haus: den Frauenchor „Females“ unter der Leitung von Stefanie Sattler, die den Chor nicht nur dirigiert, sondern die meisten Chorsätze auch selbst schreibt.

Die „Females“ haben sich aus dem Jugendchor des Sängerkranzes entwickelt. 1994 hatte Stefanie Sattler den Jugend- und Kinderchor übernommen. Zwei der Sängerinnen von damals singen sogar heute noch bei den „Females“.

Sie sind nicht nur das „junge“ Ensemble des Sängerkranzes, auch das Repertoire der „Females“ ist deutlich anders. Man singt Rock, Pop, viele deutschsprachige Lieder von Liedermachern oder ganz aktuelle Songs wie „Anyway“ von Rita Ora.

Die „Females“ haben etwa 20 Mitglieder im Alter von 25 bis 52 Jahren und singen oft bei Hochzeiten und Taufen, Firmen- oder Vereinsfeiern. Je nach Anlass stellen sie dann ein Programm zusammen, das feierlich-festlich die Herzen berührt oder mit Spritzigkeit und Pepp gute Laune verbreitet.

„Neue Femädels sind gerne willkommen“, sagt Stefanie Sattler, „sollten jedoch musikalisch sein, Spaß am Singen haben und – um die Stimmen im Chor jung zu halten – als Neueinsteigerinnen nicht älter als 45 Jahre sein.“ Nächstes Jahr ist übrigens das 25-jährige Jubiläum der „Females“ und Stefanie Sattler verspricht schon mal: „Wir denken uns etwas Spannendes aus!“

Gibt den Ton an:  
Stefanie Sattler, Leiterin der „Females“



Concordia-Vorsitzender Josef Zepezauer (links) und Chorleiter Thomas Kiersch

### Anders, aber ähnlich: Besuch bei der Concordia

Etwas später im Vereinsheim der Concordia sieht alles irgendwie anders aus, aber die Situation ist im Prinzip vergleichbar. Ein Traditionschor mit 145-jähriger Geschichte. Mit Josef Zepezauer ein Vereinsvorsitzender mit klaren Visionen und mit Thomas Kiersch ein Chorleiter, der sich um den Sängernachwuchs kümmern soll.

Zepezauer ist schon seit 53 Jahren aktives Mitglied und seit 23 Jahren Vorsitzender des Vereins. Er ist der Motor hinter den Bestrebungen, den Verein weiterzuentwickeln und den Anforderungen der Zeit anzupassen. Sein neuestes Projekt ist die Gründung eines jungen Chores, der „Young Voices Dietesheim“ mit bislang bereits über 20 Mitgliedern unter der Leitung von Thomas Kiersch.

Die Concordia hat damit zwei Chöre: Classica und Young Voices. Classica ist ein gemischter Chor. Es ist auch der sogenannte große Chor mit 45 Sängerinnen und Sängern. Er wird geleitet von Dirk Eisermann, der dort seit Jahren hervorragende Arbeit leistet und regelmäßig anspruchsvolle Konzerte und interessante Projekte verwirklicht.

Der persönliche Schwerpunkt von Thomas Kiersch, dem Leiter der Young Voices, liegt dagegen eindeutig bei Rock und Pop sowie der aktuellen Chorliteratur.

Thomas Kiersch ist 37 Jahre alt und im Hauptberuf Chorleiter und Klavierlehrer. Er macht das seit ca. 15 Jahren und leitet dabei Chöre und Ensembles ganz unterschiedlicher musikalischer Ausrichtung.

Die Neugründung der Young Voices fand er besonders attraktiv, weil man mehr gestalten und Spuren hinterlassen kann, als bei der Übernahme eines bestehenden Chors. Oder wie er das formuliert: „Es ist einfach etwas Besonderes, einen Spartenchor gründen zu können.“

Die Concordia hat ihm freien Gestaltungsraum gegeben. Vorgegeben war nur, dass es ein junger Chor werden soll, der sich komplett auf modernes Liedgut aus den Bereichen Rock, Pop und auf die aktuellen Charts spezialisieren soll. Jeder, der sich mit dem Namen des Chores und den Liedern identifizieren kann, ist herzlich eingeladen, mitzusingen. Eine Altersbegrenzung gibt es nicht.

Apropos Alter. Nach Meinung von Thomas Kiersch ist es wichtig, dass es in einem Gesangsverein für jedes Lebensalter ein entsprechendes Angebot gibt: Im Kinderchorbereich beginnt es schon im Alter von 3–4 Jahren. Da geht es darum, Erfahrungen mit der eigenen Stimme zu sammeln, wie kann ich Geräusche machen etc.

„Ideal“, so Thomas Kiersch, „wäre eine Gruppe 3–6 Jahre, dann 6–10 Jahre. Da würde dann geübt, sauber einstimmig zu singen. Ab 10 Jahren geht es dann in den nächsten Chor, bei dem dann auch in englischer Sprache gesungen werden kann.“

Für beide, den Vorsitzenden und den Chorleiter, ist aber trotz der beschriebenen Nachwuchsprobleme klar, dass das Chorsingen eine Zukunft hat. „Bei der 1200-Jahrfeier der Stadt“, so Josef Zepezauer, „hat man mit allen Mühlheimer Chören ein Konzert veranstaltet. Da wurde „Mühlheim singt“ produziert, ein von Bürgermeister Tybussek unterstütztes Projekt. Zum Schluss war es ein Chor mit 200 Leuten.“ Eine Größenordnung, die das Potential des Chorsingens auch heute eindrucksvoll unter Beweis stellt.

Für alle Leser, die sich nun mit dem Gedanken tragen, einmal an einen der örtlichen Chöre heranzutreten, um zu sehen, wie sich das anfühlt, die eigene Stimme in so ein großes Ensemble einzubringen: Wir haben in unserem Informationskasten eine Übersicht aller nicht-kirchlichen Chöre (und da gibt es einige) mit Ansprechpartnern, Probenzeiten und Repertoire-Schwerpunkten für Sie zusammengefasst.

## Mühlheimer Chöre

**Concordia Chöre Dietesheim 1873 e.V.**  
www.concordia-choere-dietesheim.de  
Vereinsheim Am grünen See 1, Dietesheim  
Kontakt: Josef Zepezauer, Tel. 06108 75529

### Young Voices

Junger gemischter Chor  
Probe: Mittwochs ab 19.30 Uhr  
Chorleiter: Thomas Kiersch  
Tel. 0176 60924222, tkiersch@aol.com  
Repertoire: Hits aus den Bereichen Rock & Pop und aus den aktuellen Charts, dazu alles, was Rhythmus hat, groovt und gute Laune macht

### Classica

Gemischter Chor  
Probe: Donnerstags 20.00–22.00 Uhr  
Chorleiter: Dirk Eisermann  
Repertoire: traditionelle Choralieder, moderne Kompositionen aus der Unterhaltungsmusik, Lieder der Renaissance, Klassik, Romantik und viele Lieder aus den Bereichen Musical und Filmmusik

### Sängerkranz e.V. Dietesheim

www.saengerkranz1845.de  
Kulturhalle, Fichtestraße 42, Mühlheim

### The Females

Junger Frauenchor  
Probe: Dienstags 20.00–21.30 Uhr  
Chorleiterin und Kontakt:  
Stefanie Sattler, Tel. 06108 8223774  
Repertoire: Caféhauslieder, Musicalmelodien, Rock- und Popsongs

### Männerchor

Probe: Montags 19.15–20.45 Uhr

### Frauenchor

Probe: Montags 17.30–19.00 Uhr

Chorleiter: Maximilian Nickel  
Kontakt: Helmut Jung, Tel. 06108 72445  
Repertoire: Traditionelle Choralieder von Volksweisen, Pop, Gospel, a capella bis hin zur Klassik.

### Harmonie-Polyhymnia e.V. Lämmerspiel

In Kooperation mit der Chorgemeinschaft Liederzweig Steinheim  
www.laemmerspieler-ortsvereine.de  
Kontakt: Günter Schroth, Tel. 06108 66704

### Männerchor

Probe: Donnerstags 20.15 Uhr  
Abwechselnd in der TSV-Gaststätte, Offenbacher Weg 31, Lämmerspiel und beim Liederzweig Steinheim, Karlstraße 55, Steinheim  
Chorleiterin: Pavlina Georgiev

### Gesangsverein Eintracht e.V.

Sport-Union, Friedensstraße 110  
Kontakt: Ursula Schwede, Tel. 06104 74280

### Gemischter Chor

Probe: Mittwochs 19.30–21.00 Uhr  
Chorleiter: Dr. Heino Risse  
Repertoire: Volkslieder, Kirchenlieder, Schlager



„1952 Firmengründung Tillmann Verpackungen GmbH durch Heinz Tillmann in Mühlheim am Main.“

So kann man es auf der Website des Unternehmens lesen und denkt (zurecht): „Ah, eine diese Wirtschaftswunder-Geschichten, an denen unser Land und nicht zuletzt auch Mühlheim so reich ist.“

Doch das ist nur die halbe Wahrheit. Denn diese Geschichte hat auch eine Vorgeschichte. Und die beginnt 1918.

Damals wurde in der Bleichstraße/Ecke Dietesheimer Straße, wo sich heute das Schuhhaus Kutger befindet, die Firma Kartonagen Meyer & Co gegründet. Diese hatte sich auf die Herstellung von Vollpappkartonagen für die Lederwarenindustrie spezialisiert.

Der Schwiegervater des heutigen Geschäftsführers Peter Tillmann, Heinz Tillmann, hatte seinerzeit die Tochter von Kartonagen Meyer geheiratet und sich dann am 1. April 1952 mit einer eigenen Firma selbstständig gemacht und zwar mit folgender maßgeschneiderten Geschäftsidee, die Peter Tillmann so beschreibt:

„Mein Schwiegervater hatte sich gesagt, dass die Firmen, die die Vollpappkartons von Kartonagen Meyer kaufen, die Ware ja dann in Kartons und Inlays packen und verschicken müssen. Und eben diese Umkartons hat er dann produziert und verkauft. Und das Ganze mit einem Erfolg, der die Grundlage für die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens bis heute gelegt hat.“

# Achtung: jetzt kommt ein Karton!

## Die Geschichte der Tillmann Verpackungen in Mühlheim

1957 wurde in der Mühlheimer Friedensstraße neu gebaut, und die Firma wurde für einige Jahre von dort aus geführt. Bereits 1967/1968 wurde dann in der Dieselstraße, wo das Unternehmen auch heute noch seinen Sitz hat, erneut gebaut, und seither wurde dort immer wieder vergrößert und erweitert. Das letzte Mal vor drei Jahren.

Nach dem Tod des Firmengründers Heinz Tillmann 1996 hat dessen Schwiegersohn Peter Tillmann die Leitung des Unternehmens übernommen und es seither Schritt für Schritt und stets mit analytischem Blick für die Marktbedürfnisse und kreativen Produktideen in eine ganz andere Liga geführt.

### Die zwei K: Kreativität und Kundenorientierung

Was mit Kartons für die Lederwarenindustrie in den Größen von Taschen und Koffern begann, ist heute zu etwas erweitert worden, das weniger ein Sortiment ist, als eine Art unternehmerisches Denken: Kundenbedürfnisse zu erkennen und umzusetzen.

Oder wie Peter Tillmann das formuliert: „Wenn der Kunde etwas braucht, dann wird es für ihn auch entwickelt und umgesetzt.“

Die meisten Kunden legen dabei Wert darauf, dass alles, was mit Verpackung zu tun hat, aus einer Hand kommt.

„Tillmann“, so Peter Tillmann, „macht nicht die eigentliche Produktverpackung, sondern „alles andere“. D.h. wir sorgen dafür, dass die Produkte fest und transport-sicher in ihrer Verpackung sitzen.“

Eine der Kernkompetenzen von Tillmann sind Kombinationsverpackungen – Kartonagen, die mit anderen Materialien wie Holz, Schäumen und Styropor kombiniert und verarbeitet werden.

Die größten Verpackungen sind die sogenannten Notchfold-Verpackungen, die bis zu 7 m Länge erreichen und in der Lage sind, kostenintensive Holzverpackungen zu ersetzen. Sie können nicht von jedem Hersteller produziert werden und sind eines der Vorzeige-Produkte des Hauses Tillmann.

Die Kunden stammen aus einem Kerngebiet von rund 250 km um Mühlheim. Aber Tillmann ist auch bundesweit und für einige Kunden auch international tätig, d.h. es wird bei Bedarf auch europaweit und international ausgeliefert.

### Unternehmensgröße und unternehmerische Herausforderungen

Bei einer Führung durch die Produktionshallen und Planungsräume erläutert Peter Tillmann die Größe und die Geschäftsbereiche des Unternehmens. Es gibt knapp 70 fest angestellte Mitarbeiter, darunter zwei Auszubildende (zu Groß- und Außen-



Zwei Generationen Tillmann: Vater Peter Tillmann, Tochter Kathrin Hildebrand und Sohn Julian Tillmann

handelskaufleuten). Darüber hinaus wird, etwa im Konfektionierbereich, mit ungefähr 30 Aushilfen gearbeitet.

Und inzwischen ist auch die dritte Tillmann-Generation im Unternehmen tätig: Sohn Julian Tillmann kümmert sich um Produktion, Produktionsoptimierung, EDV und technische Belange, während Tochter Kathrin Hildebrand für den Vertrieb verantwortlich ist.

In acht Hallen, zwei davon schon seit langer Zeit hinzugemietet, ist auf 22.000 qm Platz für 60.000 Paletten. Insgesamt steht dem Unternehmen eine Fläche von 30.000 qm zur Verfügung.

In der Entwicklungsabteilung wird an drei CAD-Arbeitsplätzen an der Konstruktion von Verpackungen gearbeitet.

„Bei den heutigen weltweiten Verflechtungen der Kunden“, erklärt Peter Tillmann, „ist es in erster Linie unsere Aufgabe, Transportkosten einzusparen, d.h. möglichst viele Teile in einen Karton zu bekommen

und die Ware sicher anzuliefern. Dabei wird zum Teil mit der vierten Stelle nach dem Komma gerechnet.“

In einer Konfektionier-Abteilung werden bei Tillmann die Produkte, die angeliefert werden, in Verpackungen gepackt oder umverpackt und kommen anschließend in die Versandkartons.

Im schnelllebigen Verpackungsgeschäft halten Kunden keine Lagerflächen mehr vor, sondern verlangen eine Just-in-time-Lieferung. Ein eigener Fuhrpark mit acht LKW und fünf Anhängern verschafft Tillmann die nötige Flexibilität, um innerhalb weniger Stunden ab Auftragsingang liefern zu können.

Und schließlich weist Peter Tillmann noch darauf hin, dass auch der Mühlheimer Endkunde von den Produkten der Firma Tillmann profitieren kann: Man kann bei Tillmann nämlich noch immer seine Umzugskartons (mit doppeltem Boden in guter Qualität) und sein Seidenpapier kaufen. Die sind dort immer auf Lager.



# Gekonnt geschenkt!

Wo Sie in Mühlheim kurz vor Weihnachten unbedingt hin müssen

Weihnachten steht vor der Tür. An den ersten Lebkuchen-Packungen im Supermarkt Anfang Oktober hätten Sie es schon bemerken müssen. Oder an der Straßenbeleuchtung, den Weihnachtsmärkten und Adventskränzen. Oder spätestens an „Last Christmas“, das plötzlich wieder im Radio rauf und runter läuft. Und jetzt ist es passiert: Sie haben keine Geschenke. Und der Countdown läuft.

Das kann eng werden, wenn Sie kein Mühlheimer sind. Der Mühlheimer dagegen zieht sich jetzt ganz entspannt warm an und geht zu einer der folgenden Adressen, die ihn direkt vor Ort das ganze Jahr (und ganz zu schweigen von vor Weihnachten) mit allerfeinsten Geschenkideen versorgen.



## Kiki Kiss Kiss

Das Geschäft von Kerstin Weiland liegt im Mühlheimer Industriegebiet in direkter Nähe von Manroland und ist in mehreren aneinanderhängenden Industriehallen untergebracht. Grundsätzlich nimmt Kerstin Weiland nur Produkte in ihr Sortiment, die ihr selbst gefallen, und achtet darauf, dass auch für jeden Geldbeutel etwas dabei ist. Sie berät sehr gerne persönlich und das zu der unglaublichen Menge von ca. 10.000 Artikeln, die im Kiki Kiss Kiss aufwendig dekoriert und präsentiert werden. Man findet dort einfach alles: von der Weihnachtsdekoration über Geschirr, Bettwäsche, Seifen, Kerzenleuchter, Lampen, Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, über Essig, Öle, Dips und andere Leckereien, bis zu allem möglichen Kleinkram, der auf seine Entdecker wartet.

Außerdem ist es für Kerstin Weiland ein Anliegen, ein attraktives, modisches und junges Bekleidungsangebot bis Größe XXL anbieten zu können. Damit ist das Angebot von Kiki Kiss Kiss aber noch lange nicht vollständig beschrieben: In Halle 3 gibt es den Schwerpunkt Geschirr und Geschenkartikel und in einer vierten Halle werden Möbel von RIVIERA MAISON, LAMBERT und ALESSI angeboten.

Kerstin Weilands Geschenktipp: Die bunten Geschirre von PIP, ergänzt durch weitere Accessoires wie eine schöne Decke. Und für alle Unentschlossenen gibt es einen speziellen Weihnachtsservice: Man nennt ein Budget und bestimmt die Richtung, und Kerstin Weiland kümmert sich dann um alles. So einfach kann schenken sein.

### Kiki Kiss Kiss

Borsigstraße 15, 63165 Mühlheim, Tel. 0178 3366911, www.kikikisskiss.de



## Annelie's Tee, Kaffee, Feines, Präsente

Annelie's Tee, Kaffee, Feines, Präsente bereichert die Bahnhofstraße in Mühlheim nun schon seit drei Jahren mit ausgesuchten Geschenkideen. Innerhalb einer Woche hatte sich Simone Schalansky, die Inhaberin des kleinen Ladens, damals dafür entschieden, ihren Job als IT- und Organisationsberaterin aufzugeben und den Laden von ihrer Vorgängerin zu übernehmen.

Wenn man den Laden betritt, wird man sogleich mit einem sehr aromatischen und angenehmen Duft aus Tee und Kaffee empfangen, der einen auf das Sortiment einstimmt: Es gibt Pralinen aus Österreich, Belgien und Deutschland, 120 Sorten Tee sowie Kaffees aus der Traditionsrösterei WACKER aus Frankfurt. Im Programm sind über 40 Sorten.

Vor Weihnachten gibt es, wie jedes Jahr wieder, eine spezielle Weihnachtskaffee-Mischung mit Gewürzen und mittlerweile standardmäßig auch eine Mühlheimer Mischung. Dazu findet man bei Annelie auch das passende Zubehör für Kaffee und Tee wie Tassen, Kannen, Stövchen, Dosen, Servietten, ergänzt durch Geschenkartikel in nahezu allen Richtungen.

Und auch der Gaumen kommt in Simone Schalanskys Laden nicht zu kurz: Etwa mit herzhaften Knabberien wie Käsegebäck, Senf aus einer Manufaktur auf der Insel Föhr, hochwertiger Schokolade der Firma BERGER und WILDBACH Trinkschokoladen, Essigen, Ölen, Obstbränden und Likören. Und auch eine regionale Ecke, unter anderem mit Sirup von STANDGERICHTE aus Mühlheim und Fudge (Karamell) in ganz vielen Varianten aus Obertshausen, ist vorhanden. Und wer gleich im Laden etwas kosten will: Es gibt auch einen Miniausschank für Tee und Kaffee.

**Annelie's Tee, Kaffee, Feines, Präsente**  
Bahnhofstraße 24, 63165 Mühlheim  
Tel. 06108 792403

## Le Bel Étage

Den kleinen aber feinen, sehr französisch wirkenden Laden gibt es schon seit neun Jahren, als die Inhaberin Birgit Bender, die oft im Elsass unterwegs war, und dort die vielen kleinen Lädchen bewundert hatte, auf die Idee kam, sich mit so einem Laden in Mühlheim selbstständig zu machen.

Im Le Bel Étage gibt es Accessoires und Dekorationsgegenstände wie Kissen, Weihnachtskerzenhalter oder Schmuck, vor allem aber ein breites Spektrum an kulinarischen Köstlichkeiten wie Pralinen aus dem Piemont, aus Belgien, Österreich und Deutschland, edle Schokoladen von GMEINER, die auf Bestellung extra angefertigt werden, verschiedene Sorten Zucker, verschiedene Sorten von Kakao und Sirup aus Frankreich, der mal nach Ingwer schmeckt, mal nach Kastanie oder nach Erdbeere und Lavendel.

In einem zweiten Raum des Le Bel Étage gibt es Dekorationsgegenstände aller Art. Und nicht selten kommt es vor, dass sich Kunden zum Beispiel ein schönes Glasschälchen kaufen und es gleich vor Ort mit Pralinen oder anderen Köstlichkeit aus dem Angebot des Le Bel Étage füllen lassen.

Und wenn Sie jetzt nach einem wirklich schönen Weihnachtsgeschenk mit Sammelcharakter suchen, dann hat Birgit Bender einen Tipp für Sie: Die handbemalten Sammelrentiere (Rudolfs) von MEDUSA für 37,50 Euro. Sie erscheinen seit 2007 in jedem Jahr in einem neuen Design und zieren den Titel dieser Ausgabe des m.agazin.



**Le Bel Étage**  
Elisabethenstraße 32  
63165 Mühlheim  
Tel. 0173 6569064  
www.le-bel-etage-online.de



# Hochschul-Standort Mühlheim

Die Hochschule für Polizei und Verwaltung in Mühlheim: Perspektiven einer Erfolgsgeschichte



Entwickeln den HfPV-Standort Mühlheim gemeinsam weiter: der koordinierende Abteilungsleiter Polizeidirektor Matthias Mai und Verwaltungsleiterin Maria Görmer

An der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV) studieren alle neu eingestellten Beamtinnen und Beamten der Polizei und zahlreicher Städte und Gemeinden, der Landkreise sowie der Deutschen Rentenversicherung.

Es gibt Standorte der HfPV in Wiesbaden, Gießen und Kassel und einen weiteren in der Tilsiter Straße 13, der Mühlheim zum Hochschulstandort macht.

Dort treffen wir uns mit der Verwaltungsleiterin Maria Görmer, dem koordinierenden Abteilungsleiter Polizeidirektor Matthias Mai sowie den Studierenden Sarah (Fachbereich Polizei) und Allan (Fachbereich Verwaltung) zu einem Gespräch über die Hochschule, ihr Angebot und ihre Entwicklung.

Maria Görmer ist 2012 als Verwaltungsleiterin nach Mühlheim gekommen. Sie hat im Prinzip ein zentrales Credo: Sie möchte den Studierenden bestmögliche Studienbedingungen bieten und dafür setzt sie sich persönlich ein.

Sarah, Studentin im 6. Semester der Fachrichtung Polizei, kommt aus Mittelhessen, hat vor dem Studium ein freiwilliges Jahr absolviert, dann zwei Semester studiert und danach gearbeitet. Auf den Berufswunsch Polizistin ist sie zusammen mit ihrem Berufsberater gekommen.

Allan, Student im dritten Semester der Fachrichtung Verwaltung, hat vorher Geschichte studiert. Der Wechsel zum Studium Verwaltung kam durch ein Gespräch mit einem Bekannten zustande. Beide, Sarah und Allan, sind studentische Vertreter ihrer Bereiche an der Hochschule in Mühlheim.

Doch zunächst zu den drei Studiengängen, die in Mühlheim angeboten werden: Da gibt es im Fachbereich Polizei das Bachelorstudium „Schutzpolizei“ (B.A.). Und im Fachbereich Verwaltung die Spezialisierungen Public Administration (B.A.) und alternativ einen Zweig, der nur in Mühlheim angeboten wird: Sozialverwaltung-Rentenversicherung mit dem Abschluss Bachelor of Laws.

Die Hochschule ist so aufgebaut, dass sich keine freien Studierenden bewerben können. Die Bewerbung läuft über die Einstellungsbehörden, d.h. ein Bewerber bewirbt sich z.B. am Landratsamt in Darmstadt und dieses schickt dann seine Studierenden nach einer Eingewöhnungszeit zur Hochschule. Im WS 2018/2019 haben z.B. 14 unterschiedliche Behörden Studierende nach Mühlheim geschickt. Das ändert sich aber laufend.

Bei der Polizei Hessen gibt es dagegen zwei Mal jährlich einen Einstellungstermin. Die Bewerbung erfolgt zentral, es wird für ganz Hessen ausgewählt und je nach Kapazität werden Studierende zu den Standorten geschickt. Sarah z.B. hat sich bei der Polizei Hessen beworben, hat das Einstellungsverfahren erfolgreich absolviert und ist dann zum Standort Mühlheim gekommen. „Den Studienstandort kann man sich nicht aussuchen, aber man kann zwei Präferenzen angeben. Es wird versucht, die Wünsche zu berücksichtigen, was in der Regel, wie bei mir, funktioniert.“

## Bewährt und begehrt: ein Studium an der HfPV

Die Voraussetzungen für ein Studium an der HfPV beschreibt Matthias Mai so: „Die Fachhochschulreife oder das Abitur müssen vorhanden sein, um das Studium für den gehobenen Dienst beginnen zu können. Es gibt aber darüber hinaus noch die Aufstiegsvarianten durch die Qualifikation, z.B. als gelernter Verwaltungsfachwirt oder den mittleren Dienst im Polizeibereich.“

Zwar ist der Ausbildungsbedarf in Mühlheim noch nicht konkret vorhersehbar, jedoch können Mai und Görmer folgende Tendenzen ableiten: Städte, Kommunen und die Deutsche Rentenversicherung haben einen erhöhten Ausbildungsbedarf, der sich auf Mühlheim bereits mit einer Verdoppelung der Studierendenzahl unmittelbar ausgewirkt hat und ganz sicher noch weiter steigen wird.

Die Ausbildungsoffensive des Landes im Polizeibereich hat bereits in den vergangenen Jahren zu erheblichen Steigerungen der Studierendenzahlen in Mühlheim geführt. Waren es 2015 noch 300, werden es bis 2023 ca. 1.400 Studierende sein.

Und weil Wachstum vor allem Raum braucht, hat die Hochschule mit der Erweiterung ihres Campus auf das angrenzende Gelände von Manroland Möglichkeiten zum Wachstum gesucht und gefunden.

Auf die Frage nach den Studieninhalten des Studiengangs der Verwaltung nennt Allan drei Bereiche:



Freuen sich über die neuen, modernen Räume im Senefelderhaus: Polizeistudentin Sarah und Verwaltungsstudent Allan

„Da gibt es den sozialwissenschaftlichen Teil mit Soziologie, Politik, Psychologie und Gesprächsführung, dann den Rechtsteil mit Verwaltungs-, Kommunal- und Sozialrecht und schließlich den mathematischen Teil. Und das sind die Betriebswirtschaftslehre, die Volkswirtschaftslehre, die öffentliche Finanzwirtschaft und die klassische Buchführung.“

Im Prinzip ganz ähnlich ist das Studium der Fachrichtung Polizei für Sarah aufgebaut, nur der mathematische Teil nimmt etwas weniger Raum ein. Dafür stehen Rechts-, Polizei- und Kriminalwissenschaften, aber auch Selbstverteidigung, Schießen, Einsatztraining und Sport auf dem Programm.

## Gute Perspektiven: für Studierende und die Hochschule

Wie es für die beiden weitergehen kann, beschreibt Maria Görmer so: „Grundsätzlich handelt es sich um den Einstieg in die Laufbahn des gehobenen Dienstes, der die Gehaltsstufen A9 bis A13 umfasst, und das sind immerhin ca. 2.400 bis ca. 4.800 Euro monatlich netto zuzüglich einiger Vergünstigungen. Entsprechend attraktiv sind auch die Karrierechancen, die bis zum höheren Dienst reichen können.“

Da Matthias Mai bei der Entwicklung der Studierendenzahlen von einer Verdoppelung in den vergangenen Jahren beschäftigt hat, natürlich der Ausbau der Lehrsaalkapazitäten bei Manroland im Senefelderhaus an der B43.

Mit der Anmietung einer kompletten Etage und damit zusätzlich ca. 2.400 qm ist diese Erweiterung der bisher zur Verfügung stehenden Fläche um das Doppelte.

Im Sommersemester 2018 wurde der Betrieb in den neuen Räumen aufgenommen. Das ist nach dem Beginn des Studienbetriebs in Mühlheim im Jahr 1995 für den Bereich Polizei und der Ausweitung 2005 durch den Fachbereich Verwaltung ein weiterer großer Schritt in der Entwicklung der Hochschule. Aber noch nicht das Ende der Entwicklung.

Denn aufgrund der steigenden Studierendenzahlen ist geplant, bis spätestens zum Wintersemester 2019/2020 ein weiteres Stockwerk anzumieten. Außerdem soll das Sport- und Trainingszentrum ausgebaut werden.

Von allen vier HfPV-Standorten hat nur Mühlheim die räumlichen Möglichkeiten zu expandieren, wodurch dem Standort und der Stadt künftig noch mehr Bedeutung zukommen wird.

Auf die Frage, welcher Typ Studierende denn nun auf die HfPV geht, erzählt Maria Görmer, dass die Dozenten am Anfang eines jeden Jahrgangs immer eine Abfrage bei den Studierenden durchführen, wie alt sie sind und was sie vorher gemacht haben.

Das Ergebnis: ein komplett gemischtes Bild. Viele kommen direkt von der Schule, andere haben schon studiert oder haben eine Ausbildung. Und nicht wenige schon eine Familie.

Und einen besonderen Tipp haben Sarah und Allan auch parat: Die Möglichkeit, nach dem Studium in Teilzeit zu gehen, sind gut.

Insgesamt beschreiben sie das Studium als sehr abwechslungsreich und spannend. Und nicht zuletzt unterscheidet es sich von den klassischen Studiengängen dadurch angenehm, dass am Ende eine berufliche Perspektive schon sehr klar vorgezeichnet ist.

## Contracting-Termine jetzt auch online

### Nutzen Sie unseren Online-Kalender

Dass Sie individuelle Beratungstermine online buchen können ist ein Service, den wir schon seit Herbst 2017 anbieten.

Um Wartezeiten in unserem Kundenzentrum zu vermeiden, können Sie jederzeit unter dem Menüpunkt „Service“ auf unserer Website einen individuellen Termin bei uns vereinbaren. Und können damit immer sicher sein, dass unsere Kundenberater ausreichend Zeit für die Lösung ihres individuellen Problems oder Ihrer Anfrage haben.

Neu an diesem Service ist, dass Sie ab sofort auch einen individuellen Beratungstermin zum Thema Contracting vereinbaren können. Das Thema Contracting beinhaltet das Heizungsleasing m.komfort, Photovoltaik m.solar und die Brennstoffzelle sowie das Thema E-Mobilität, wenn Sie zum Beispiel über die Anschaffung einer E-Ladesäule nachdenken.

Übrigens: Besonders gerne genutzt wird der Online-Kalender im Umfeld der Jahresrechnung, wenn dazu Rückfragen bestehen.

### Zahl zum Quartal: Von den Vorteilen unseres Kombi-Tarifs

# 88,82 €

Wussten Sie schon: Wenn Sie Strom und Erdgas in den m.tarifen sowie Trinkwasser bei den Stadtwerken Mühlheim beziehen, dann erhalten Sie automatisch einen Rabatt von 3% auf Ihre Netto-versorgungskosten! Für einen Haushalt mit vier Personen mit 19 kW Heizleistung machen das je gewähltem Tarif rund 90 Euro aus. Lassen Sie sich diesen Vorteil nicht entgehen!

# Wir so

### Neu bei den Stadtwerken:

## Airidas Butkus

Seit September 2018 haben die Stadtwerke einen neuen Auszubildenden für die dreijährige Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe aufgenommen. Er heißt Airidas Butkus, ist 20 Jahre alt, stammt aus Litauen und ist seit gut einem Jahr in Deutschland. Vor seiner Ausbildung hat er bereits in Seligenstadt im Freibad als Aufsicht gearbeitet. Parallel dazu hat er sechs Monate eine Sprachschule besucht und seinen Rettungsschwimmerschein in Silber absolviert. Airidas Butkus wohnt in Lämmerspiel, ist super sportlich und sehr kommunikativ. Natürlich schwimmt er selbst gerne, spielt Fußball und geht ins Fitnessstudio.

Was Airidas Butkus an seinem Ausbildungsberuf besonders gefällt: Der Fachangestellte für Bäderbetriebe ist ein sehr anspruchsvoller und vielseitiger Beruf, der nicht nur daraus besteht, Badegäste zu beaufsichtigen. So ist der Fachangestellte auch für die Bädertechnik verantwortlich: von der Filteranlage bis zur Sicherung der konstanten Wasserqualität.

Und natürlich sollte man sehr sportlich sein und mit einem Blick erkennen können, ob ein Badegast in Gefahr geraten ist und diesen retten und auch Erste-Hilfe-Maßnahmen ergreifen können. Hier sind Stressresistenz und ein kühler Kopf sehr wichtig.



## Hunde und Meerjungfrauen: alles schwimmt

Schon zum zweiten Mal haben die Stadtwerke Mühlheim zum Abschluss der Saison einen Hundebadetag im Freibad veranstaltet. In diesem Jahr fand er am 22. September statt. Mit über 180 Hunden und bei bestem Wetter und noch fast sommerlichen Temperaturen waren alle Vier- und Zweibeiner sehr zufrieden.

Bereits zum vierten Mal fand am 11. September das beliebte Meerjungfrauenschwimmen im Hallenbad statt. Den Kindern machte es wieder riesigen Spaß, in farbenfroh schimmernden Kostümen durch das Wasser zu gleiten und mit den anderen abzutauchen. Für alle Interessierten unbedingt schon vormerken: am 31. März 2019 findet das nächste Meerjungfrauenschwimmen statt. Anmeldungen werden im Hallenbad angenommen.

## Die Stadtwerke sagen „Danke“

### Ihr Bädergutschein für 2019

In diesem Jahr möchten wir uns bei unseren treuen Kunden mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedanken: und zwar mit einem Bäder-Gutschein, der mit der Jahresrechnung an alle Privatkunden geschickt wird.

Und so lösen Sie den Bäder-Gutschein 2019 ein: Legen Sie einfach den Gutschein in einem unserer Bäder vor und tauschen Sie ihn gegen fünf Eintrittskarten um. Die Eintrittskarten gelten für Sie persönlich und Ihre Familienangehörigen, die im gleichen Haushalt mit Ihnen wohnen.

Die Eintrittskarten sind bis zum 31. Dezember 2019 gültig und nicht auf andere Personen übertragbar. Ein Umtausch in Geld- oder andere Sachleistungen ist nicht möglich.

Übrigens finden in unseren Bädern viele Sonderveranstaltungen wie z.B. das beliebte Kerzenlichtschwimmen statt. Unter [www.stadtwerke-muehlheim.de](http://www.stadtwerke-muehlheim.de) können Sie sich über die aktuellen Veranstaltungen informieren.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie viel Spaß beim Schwimmen!

### Neuer Service für unsere Kunden:

## Rechnungen werden im Kundenportal hinterlegt

Die Stadtwerke bieten einen neuen Service für ihre Kunden an. So können Sie als Stadtwerke-Kunde zukünftig wählen, ob sie Ihre Jahresabrechnung per Post oder elektronisch erhalten möchten. Ihre Rechnungen werden automatisch im Kunden-Online-Portal hinterlegt. Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an [info@stadtwerke-muehlheim.de](mailto:info@stadtwerke-muehlheim.de), wenn Sie sich zukünftig schnell und einfach Ihre Rechnungen direkt vom Online-Portal herunterladen möchten. Wir informieren Sie dann, sobald für Sie ein neues Dokument verfügbar ist. Wenn Sie weiterhin Ihre Rechnung per Post erhalten möchten, dann müssen Sie nicht reagieren.

Für alle Kunden, die unser Online-Portal noch nicht kennen:

Das Kunden-Online-Portal bietet Ihnen viele Möglichkeiten, Ihren Alltag einfacher zu machen. Sie können damit schnell Informationen abrufen, um sich über Ihre Energielieferung zu informieren. Bei Ihnen hat sich etwas verändert oder wird es bald? Korrigieren Sie ganz unbürokratisch Ihre Kontaktdaten oder Ihre Bankverbindung.

Schön aufgeräumt: Vorjahresverbräuche lassen sich ab sofort als übersichtliches Balkendiagramm ansehen. Auch Ihren Zählerstand können Sie uns ganz bequem über das Online-Portal mitteilen. Genauso wie Änderungen des monatlichen Abschlagsbetrages. Und wenn Sie doch mal persönlich mit uns sprechen möchten: Die Kontaktaufnahme mit Ihren Stadtwerken ist über das Kunden-Portal jederzeit möglich. Falls Sie noch nicht registriert sind, melden Sie sich am besten gleich an und lassen sich von den Vorteilen unseres Online-Portals überzeugen.

Das Online-Kunden-Portal erreichen Sie über [www.stadtwerke-muehlheim.de](http://www.stadtwerke-muehlheim.de)

# Chöre geben auch im Pop den Ton an

Chorgesang in der Popmusik von Gospel bis Youtube

„Und die Chöre singen für dich“, heißt es in einem von Mark Forsters Deutschpop-Hits, begleitet von einem wuchtigen „Oh oh oh oh“. Doch in der Popmusik ist Chorgesang lange mehr als nur ein mehr oder weniger originelles Klangdetail gewesen. Kaum eine große afroamerikanische Stimme in den USA hat seine Grundausbildung nicht in der Kirche bekommen. Gospelformationen wie das Golden Gate Quartet oder The Blind Boys of Alabama sind seit den 30er-Jahren stilprägend. Der große Ray Charles (1930–2004) kreierte in den 50er-Jahren die Soul-Musik, indem er „heiligen“ Gospel mit den lebensbejahenden Themen und Grooves des Rhythm & Blues mischte. Für viele Musiker galt er deshalb als Genie, einige Gläubige fanden das blasphemisch. Aber ein Sänger wie Sam Cooke (1931–1964) schaffte es am Anfang seiner Weltkarriere, mit dem Chor The Soul Stirrers bis heute betörend klingende Gospelaufnahmen voller Soul-Energie aufzunehmen.

Selbst in den wilden Rock 'n' Roll flossen nicht nur harter Blues, sondern auch harmlos-verspielte A-cappella-Elemente von Doo-Wop- und Barbershop-Gesangsformationen ein – Billy Joels 1984er-Hit „The Longest Time“ setzt diesen Stilen ein mehrstimmiges Denkmal.

Ab 1970 grassierte in Deutschland eine regelrechte Chorwelle, ausgelöst vom Erfolg der Les Humphries Singers. Der englische Bandleader und Namensgeber versammelte Sänger wie Liz Mitchell (später Boney M) oder Schlagerstar Jürgen Drews, steckte sie in quatschbunte Kostüme und kultivierte eine Art Hippie-Pop-Gospel. Der brachte bis 1976 mehrere gigantische Hits wie „Mexico“, „Mama Loo“ oder „Kansas City“ hervor. Fast gleichzeitig orientierte sich die altherwürdige deutsche Chortradition Richtung Plattenstudio und Hitparade: Neben ernst-

haften Werken wie vom Tölzer Knabenchor, den Thomanern oder Wiener Sängerknaben gab es plötzlich massenhaft fast poppig produzierte Laienmusik, vor allem von den Fischer Chören. Die trieb ihr schwäbischer Leiter Gotthilf Fischer zu immer neuen Rekorden. Auch die Erfolge des Stuttgarter Montanara Chors trugen dazu bei, dass Chöre erst in der Abendunterhaltung im Fernsehen landeten, und später in Volksmusiksendungen.

Unangenehme Folge: Den meisten Pophörern war das schnell über, sie sangen immer weniger selbst im traditionellen Liederkranz oder Gesangsverein. Der Mitgliederschwund wurde zuletzt aber deutlich abgebremst, weil seit einigen Jahren fast überall Popchöre entstehen. Selbstständig oder als Teil von Vereinen entdecken sie den Spaß und Genuss am gemeinsamen Singen neu – mit Songs von Simon & Garfunkel, Adele, ABBA oder Rammstein. So macht irgendwann auch die romantische Tiefe deutscher Volks- oder Kirchenlieder wieder Spaß. Dank ihrer spirituellen Intensität feierten immer wieder auch Chöre aus Osteuropa in Deutschland Erfolge – von den Donkosaken-Chören bis zum „Zauber bulgarischer Stimmen“.

Die aktuelle Entwicklung zum Popchor könnte auch beeinflusst sein von erfolgreichen Projekten wie Gregorian, die mit Hits im Stil gregorianischer Choräle auch in großen Hallen gefeiert wurden. Vor allem der zart klingende belgische Mädchenchor Scala & Kolacny Brothers hat auf 16 Platten in 20 Jahren demonstriert, wie raffiniert man Coverversionen aus aller Herren Länder für mehrere Stimmen arrangieren kann. Aber mittlerweile ist die Videoplattform Youtube eine unerschöpfliche Fundgrube für singende Flashmobs, aber auch für virtuoses „Rudelsingen“ wie beim Choir! Choir! Choir!

## Hörtipps



**Sam Cooke & The Soul Stirrers:** „The Gospel Years Volume 1“. Diese umfangreiche Sammlung bietet einen schönen Querschnitt dieser Phase, inklusive der großen Hits „Jesus Gave Me Water“ und „Peace In The Valley“.



**Scala & Kolacny Brothers:** „Grenzenlos“. Erste Platte mit deutschsprachigen Coverversionen (und charmantem Akzent) des belgischen Mädchenchors, unter anderem mit „Perfekte Welle“, „Denkmal“, „Mensch“, „Hier kommt Alex“ oder „Das Modell“.



**Arvo Pärt (Komponist):** „Da Pacem“, gesungen vom Estonian Chamber Choir. Meisterwerke der Neuen geistlichen Musik vom Esten Arvo Pärt wirken in Kammerchorbesetzung betörend.

## KAWECKIS KOCH-KOLUMNE

Liebe Leserinnen und Leser unseres m.agazins,

Weihnachten kommt! Diese zwei kleinen Worte lassen viele in Panik ausbrechen. Habe ich alle Geschenke besorgt? Der Weihnachtsputz muss noch erledigt werden! Wie viele Gäste kommen dieses Jahr zu Besuch? Und WAS soll ich kochen? Zumindest bei der letzten Frage kann ich Ihnen helfen. Kochen Sie doch

# Rehrückenfilet

mit Walnuss-Kräuter-Kruste und Holunderbeerensoße



### Zutaten für 4 Personen

800g Rehrückenfilet  
Salz, Pfeffer, Öl  
200ml Wildfond (Glas)  
150ml Holunderbeeren-saft  
1 Prise Zucker (entfällt bei gesüßtem Saft)  
3 EL Soßenbinder für dunkle Soßen  
60g Walnüsse  
1 Bund Thymian  
3 EL Semmelbrösel  
4 TL Orangen- oder Birnensenf

### Zubereitung

Rehrücken in 4 Portionen teilen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Das Öl in einer Pfanne erhitzen. Rehrückenfilet darin auf allen Seiten kurz anbraten. Aus der Pfanne nehmen und in eine Auflaufform setzen. Bratensatz mit Wildfond ablöschen.

Holunderbeeren-saft einrühren und aufkochen. Soßenbinder einrühren und unter Rühren 1 Minute kochen lassen. Mit Salz, Pfeffer und einer Prise Zucker würzen.

Die Walnüsse hacken, Thymianblättchen von den Stielen zupfen. Walnüsse mit Semmelbröseln, Thymian und dem Senf vermengen.

Diese Mischung auf die Rehrückenfilets geben und andrücken.

Im vorgeheizten Backofen bei 160°C Umluft ca. 12 Minuten garen.

Ofen ausschalten, die Backofentür etwas öffnen und das Fleisch noch 5 Minuten ruhen lassen.

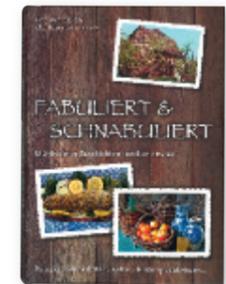
Den Bratensatz aus der Auflaufform zur Soße geben und unter Rühren nochmals kurz erhitzen.

Dazu passen: Kartoffelpüree und Kohlpäckchen oder Spätzle und Rotkohl.

Die Zubereitungsanleitung für die Beilagen finden Sie auf unserer Facebookseite.

## „Fabuliert & Schnabuliert“ wird präsentiert

Das neue Kochbuch des Mühlheimer Geschichtsvereins, das mehr ist als ein Kochbuch.



Das waren noch Mahlzeiten. Man hatte so ca. fünf Grundnahrungsmittel zur Hand: Milch, Eier, Kartoffeln, Mehl, selten Fleisch, Gemüse und Früchte – also alles, was Garten, Feld und Stall so hergaben. Und daraus wurden dann Gerichte wie Steckrübeneintopf, Arme Ritter oder das Deutsche Abendbrot gemacht.

Die Älteren unter uns können sich noch daran erinnern und für sie und alle Nachgeborenen hat der Mühlheimer Geschichtsverein nun ein Buch herausgebracht, das sich „Fabuliert & Schnabuliert“ nennt.

„Heute kann man jeden Tag nahezu alles kaufen, was man will. Früher musste man sich nach dem richten, was die Natur anbot. Und worauf man sich auch freute.“ In den Ausführungen von Karl-Heinz Stier, dem Vorsitzenden des Mühlheimer Geschichtsvereins, ist die wehmütige Sehnsucht nach der guten alten Zeit unüberhörbar.

„Fabuliert & Schnabuliert“ wird als Geschichtsbuch rund ums Essen verstanden. Reich bebildert und angereichert mit Anekdoten, die sich in den Mühlheimer Stadtteilen zugetragen haben. So erzählen die Autoren über die Rezepte hinaus auch, was sich samstags in den Backstuben abspielte, was mit den Vorräten geschah, wie die Dietesheimer Fischer ihre berufliche Tätigkeit ausübten, wie eine Haus-schlachtung ablief und was in Antonie Krebs' Brückenmühle in früheren Zeiten an Essen hergerichtet wurde.

Dank zu sagen, so Karl-Heinz Stier, sei vor allem dem Dreiergremium Angelika Loewenheim, Gerda Brinkmann und Ingeborg Fischer, die die Anekdoten, Geschichten und Rezepte zusammengetragen und verfasst haben.

„Fabuliert & Schnabuliert – Mühlheimer Geschichten rund ums Essen“ ist 264 Seiten stark und mit über 600 Fotos ausgestattet. 16 Autoren haben sich daran beteiligt, Rüdiger Faller hat die künstlerische Gestaltung des Buches übernommen, und ein Autorenbeirat hat das Redaktions-Team bei seiner Tätigkeit begleitet.

Das Buch kostet 19,50 Euro und ist in Mühlheim zum Beispiel erhältlich im Mühlheimer Buchladen in der Bahnhofstraße und im Kiosk Ulrike Eich, in Lämmerspiel beim Einkaufskiosk Yilmaz, in Dietesheim in der St. Sebastian Bücherei und in Obertshausen/Hausen in der Buchhandlung Henzler.

Der Mühlheimer Buchladen und der Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge laden ein:

## „Ich wollte eigentlich nur Geschichten erzählen.“ Lesung mit Rafik Schami

Am 19. März 1971 landete in Frankfurt am Main das Flugzeug, das Rafik Schami nach Deutschland brachte. Die Entscheidung, seine Heimat Syrien zu verlassen, war ein Sprung ins kalte Wasser – und in die Freiheit. In Texten, die sich wie Mosaiksteine zu einem bunten Gemälde zusammenfügen, erzählt er in seiner unnachahmlichen Art Heiteres, Komisches und Ernsthafte aus dem Leben eines Exilautors.

08. April 2019, 19:30 Uhr, Willy-Brandt-Halle, Mühlheim.  
Karten ab 13,20 Euro sind beim Mühlheimer Buchladen und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

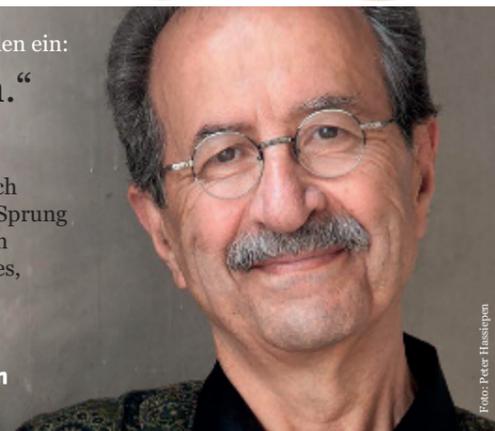


Foto: Peter Hasselstein

Halbkanton der Schweiz	Herausgabe dänische Münze	Nebenfluss der Donau	Aktion Teil des Fußballtors	Segeltau auf Schiffen zwölf Dutzend	japanische Form des Ringkampfes	kosmetische Ver- schönerung	US-Bürger (ugs.) Rettich	Wasserkurbegründer † Anschluss b. PC (Abk.)	ausgedehnt, riesig, mächtig
Position beim Ringen					Liebkosung ringsum (gehoben)				
	13	chem. Element Ansteckung				Monarchentitel Zuruf beim Trinken			
Ziffer				Gewichtseinheit für Edelmetalle	leichtes Motorrad Auto (engl.)		12	Schulfach (Kzw.) dt. Bundesland (Abk.)	
Zirkuskünstler			4	musikal. Hochruf deutscher Landsmann		Bankrott Abkochbrühe		Pferdestärke (Abk.) Fluss in Straßburg	
nicht groß	nicht geschlossen Fluss in München			legendärer griech. Wald- und Hirtengott		6	Gewebeart, Dekostoff Speise		
Bootsgattung			Federwolke griech. Wald- und Hirtengott				Betriebswirtschaftslehre Sohn Agamemmons		Rücken-trage-korb
kurz für: in das		Gewürzknospe hasten			größter Landblock der Erde	Couturier † (Christian) ital. Filmregisseur †		Lastwagen (Abk.) Bier: abgestanden	3
Wickelgewand indischer Frauen	Vulkan eine Deckschicht im Bergbau		5	relativ (Abk.) Schriften-sammlung		drei (span.) Verborgenheit (med.)	14	im Auftrag (Abk.) glätten (Tischlerei)	
		gewickelter Faden Halbesel in SW-Asien					Laubbaumfrucht		
Farbe von Gras	Autokz. v. Lörrach dummes Zeug			eine Spielkarte Nährmutter	8		kl. Sprung Turnergruppe	1	
			Gebäck trag. Männerfigur Verkündiger im MA.			2	Rennpferd Domstadt am Rhein		
Billigung				naut. Längenmaß Farbe beim Roulette				9	elektrotechnische Schutzmaßnahme
Raum außerhalb des Spielfelds	11	Raumfahrtprogramm Prügel (ugs.)	10		Teil des Gesichts Festung in London			Leuchtdiode (Abk.) moralische Gesinnung	
				Similaunmann (ugs.) Ausschmückung (ugs.)			Gattung in der Kunst Kampfsport		
jammervoller Zustand				urweltl. Tier (ugs. Kzw.) griech. Göttin		russische Verneinung feierliches Gedicht		Ausruf des Verstehens	Meer (englisch)
dt. Schriftsteller, † 1956 (Gottfried)	altröm. Kaiser Strichcode (Abk.)		ostfriesische Stadt Geflügelprodukt		Fragewort ohne Befund (Abk.)			Wohngebäude	
					7	wüst und leer	männliche Biene		
einem Brief beiliegend	Künstlerinnenvereinigung (Abk.)			leichter, breitrandiger Strohhut				Form altisländischer Prosaerzählung	

2214081

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

# Kreuzworträtsel

Senden Sie uns das richtige Lösungswort und gewinnen Sie mit etwas Glück einen dieser drei Preise:

## 1. Preis

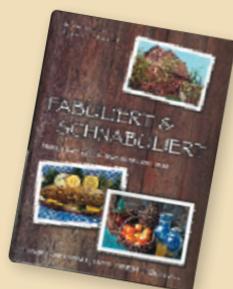
Gutschein im Wert von 50 Euro von der Pizzeria Da Marco in Mühlheim

## 2. Preis

Gutschein im Wert von 25 Euro von der Bäckerei Hoffmann in Mühlheim

## 3. Preis

Eine Ausgabe von „Fabuliert & Schnabuliert“



Bitte senden Sie das Lösungswort an:

Stadtwerke Mühlheim  
Redaktion **m.magazin**  
Dietesheimer Straße 70  
63165 Mühlheim am Main  
magazin@stadtwerke-muehlheim.de

**Einsendeschluss ist der 14. Januar 2019.**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, ebenso die Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke Mühlheim. Mehrfacheinsendungen werden nicht berücksichtigt.